

11.03.2003

## Antrag

**der Fraktion der SPD und  
der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

### **Sportangebote im Rahmen der Einführung der offenen Ganztagschule im Primarbereich ausbauen**

I.

Bewegungsmangel bei Kindern und Jugendlichen führt zu nachhaltigen körperlichen, motorischen und intellektuellen Defiziten, die die Betroffenen oft ein ganzes Leben lang beeinträchtigen und nicht zuletzt hohe gesellschaftliche und individuelle Kosten verursachen. In den letzten Jahren hat sich das Spielverhalten unserer Kinder und Jugendlichen immer mehr von öffentlichen und privaten Freiflächen in die Kinderzimmer verschoben. Dabei ist vermehrt auch der Trend zur individuellen Freizeitgestaltung und damit weg von traditionellen Kinderspielen zu erkennen.

Den negativen Folgen dieser Entwicklungen ist aus gesundheitlicher und gesellschaftlicher Sicht entgegenzutreten und - möglichst auf breiter Basis - entgegenzuwirken. Gerade bei der Entwicklung und Koordination der Ganztagsangebote ist es wichtig, dass der natürliche Bewegungsdrang der Kinder und Jugendlichen nicht verkümmert, sondern dass im Gegenteil über den gesamten Tag verteilt ausreichende Angebote geschaffen werden. Das beginnt bei altbekannten Bewegungsspielen im Freien, führt über die klassischen Mannschaftssportarten und geht bis zur frühzeitigen Sichtung und Förderung von Talenten in den wohnortnah angebotenen Vereinssportarten. Gerade im letzteren Bereich ist die offene Ganztagschule im Primarbereich nicht nur auf das Engagement von Lehrerinnen und Lehrern mit sportlicher Qualifikation angewiesen, sondern auch auf die koordinierte Unterstützung durch die örtlichen Sportvereine. Dabei gilt es auch, durch Qualifizierungsmaßnahmen und die Anerkennung anderweitig erworbener Qualifikationen eine pädagogische Grundausstattung der bereitwilligen und geeigneten Übungsleiterinnen und Übungsleiter sicherzustellen.

Der Landessportbund hatte im Rahmen der Haushaltsberatungen für den Landessportplan 2003 angeboten, sich hierfür über seine Gliederungen bei seinen Vereinen und Übungsleitern und Übungsleiterinnen stark zu machen.

Bei der weiteren Ausgestaltung der Angebote ist zudem darauf zu achten, dass die Chancen, die eine solche sportliche Betreuung bietet, auch in allen Facetten genutzt werden:

Datum des Originals: 11.03.2003/Ausgegeben: 11.03.2003

Die Veröffentlichungen des Landtags sind fortlaufend oder auch einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen.

So sollte sichergestellt sein, dass im Rahmen der Sportangebote gewonnene Erkenntnisse über physische und psychische Auffälligkeiten genau so wie Bewegungsdefizite, gesundheitliche Beeinträchtigungen, Verhaltensauffälligkeiten oder soziale Defizite möglichst im Rahmen der Lehrerkonferenzen diskutiert werden. Auch sollte den Vereinen die Möglichkeit gegeben werden, erkannte Talente zunächst zu beobachten, zu fördern und bei beiderseitigem Interesse dann in der Folge auch auf Vereinsebene weiter zu betreuen.

II.

Der Landtag fordert daher die Landesregierung auf:

1. bei den Beteiligten von Ort darauf hinzuwirken, dass im Rahmen der weiteren Planungen zur Einführung der offenen Ganztagschule im Primarbereich Bewegung und Sport zu einem zentralen Baustein des Angebots gemacht werden,
2. dabei bestehende und / oder in der Entwicklung befindliche Programme zur Überwindung des weit verbreiteten Bewegungsmangels bei Kindern im Grundschulalter in die Überlegungen einzubeziehen, dabei den unterschiedlichen Zugangsweisen von Mädchen und Jungen Rechnung zu tragen und soweit möglich eine lokale oder landesweite Einführung zu unterstützen,
3. anzustoßen, dass Beobachtungen aus dem Bewegungs- und Sportbereich in die pädagogischen Beratungen der Lehrerkollegien einfließen können,
4. gemeinsam mit dem Landessportbund Kriterien und Qualifizierungsmaßnahmen für interessierte Übungsleiterinnen und Übungsleiter aus Sportvereinen zu entwickeln, die zu einer Betreuung im Rahmen der offenen Ganztagsgrundschule befähigen und wenn möglich in eine Zertifizierung münden,
5. den örtlichen Vereinen im Rahmen der Betreuung Möglichkeiten zur Talentsichtung und Talentförderung einzuräumen.

Edgar Moron  
Carina Gödecke  
Ina Meise-Laukamp

und Fraktion

Sylvia Löhrmann  
Johannes Rimmel  
Ewald Groth

und Fraktion